

ALPENTRANS & IHRE PARTNER – Willkommen zur neuen Ausgabe: „Kundeninformation 03/16“

Es erwarten uns spannende Wochen, der Verbleib des UK in der EU, der Ball rollt in Frankreich, olympische Sommerspiele in Rio de Janeiro, Testfahrten im Gotthard Basistunnel, u.v.m.. Das verspricht ein aufregender Sommer zu werden. Wir wünschen allen „heiße“ Tage und die nötige Abkühlung!

Ihr Alpentrans-Team

Finden Sie folgende Themenpunkte in dieser Ausgabe:

- >> EM auf österreichischem Boden
- >> Drehscheibe für Nah- und Mittelost
- >> LKW Maut auf Bundesstraßen in Deutschland
- >> Fahrverbot in Tirol ab 01.11.16
- >> Transporte in das UK
- >> Reeder hissen wieder die Deutschland-Flagge
- >> Der Gotthard Basis-Tunnel



Österreichischer Boden bei der EM in Frankreich

Seit 10. Juni kämpfen in Frankreich die Fußballer aus 24 Nationen um den Europameistertitel! Die Spiele werden in drei "Fällen" auf einem Boden aus Österreich ausgetragen. In den Stadien von Nizza, Marseille und Lille hat ein niederösterreichisches Unternehmen den Rollrasen verlegt, auf dem insgesamt 16 Spiele ausgetragen werden - inklusive eines Semifinales in Marseille. Geliefert wurde der Rasen zum Teil von der Alpentrans:



[>> mehr Details](#)

Alpentrans - Drehscheibe für Nah- und Mittelost

Österreich: DER Logistikstandort nicht nur für Zentral-, Südost- und Osteuropa...!

Auch **die Alpentrans** nutzt natürlich ihren **zentralen Standort**. Wir erweitern unsere und somit Ihre Transportmöglichkeiten in den Nahen Osten! Ab sofort bieten wir Ihnen Linienverkehre sowohl im Bereich FTL als auch LTL bis zum persischen Golf! Die Alpentrans organisiert ab sofort **tägliche Abfahrten** ab Westeuropa in den **Kaukasus, Usbekistan, Turkmenistan Tadzikistan, Mongolei, Saudi Arabien UND in den Iran**. Somit wird unser Netzwerk, das seit längerem bereits Linien nach



Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Albanien und Mazedonien bedient, wieder um einen Meilenstein erweitert!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

unser Fuhrpark mit CEMT und bilateralen Genehmigung

unser Partnernetzwerk

flexible Abholungen / adäquate Laufzeiten / kurze Kommunikationswege

bestes Preis-Leistungsverhältnis

Nachverfolgung Ihrer Sendungen



Lkw-Maut: Ausweitung auf alle Bundesstraßen in Deutschland

Diese Maßnahmen sollen zusätzlich Einnahmen in Milliardenhöhe generieren. Das Geld soll nach Aussage des Bundesverkehrsministerium direkt und dauerhaft in den Erhalt und Ausbau des Straßennetzes fließen. **Start der Lkw-Maut** auf allen Bundesstraßen soll am **1. Juli 2018** sein. Dadurch werden rund 40.000 Kilometer zusätzlich mautpflichtig. Zum Vergleich: Derzeit sind 13.000 Kilometer der deutschen Autobahnen und 2.300 Kilometer autobahnähnliche Bundesstraßen im System der Lkw-Maut-Erfassung. Ziel ist eine bessere Finanzierung der Bundesfernstraßen sowie eine moderne, sichere und leistungsstarke Verkehrsinfrastruktur.

In **Österreich** konnten die Verkehrsreferenten der Bundesländer **vorerst keinen Beschluss** für eine flächen-deckende Maut für Fahrzeuge über 3,5 t treffen.

[>> mehr Details](#)

[>> mehr Details](#)



Ab 1. November 2016 Sektorales Fahrverbot in Tirol

Wir haben unser Versprechen an die Bevölkerung, für eine deutliche Reduktion der Schadstoffe in Tirol zu sorgen, eingelöst: Mit dem Sektorales Fahrverbot regeln wir, dass bestimmte Güter nicht mehr per Lkw transportiert werden dürfen“, so Landeshauptmann Günther Platter. So bringe man bei voller Wirksamkeit etwa 200.000 Lkw auf die Schiene und reduziere einen Großteil der Schadstoffe.

Das Sektorales Fahrverbot im Detail

- Ab Sommer 2016: Verbot aller Solo-Lkws der Klasse Euro II.

- Ab Ende 2017: Verbot aller LKWs der Klasse Euro III (Solo, Lastzüge, Sattelkraftfahrzeuge).
- Das Euro III-Verbot gilt nicht für regionale Kurzstrecken und Verteilerverkehr bis 2019.
- ausgenommen bis April 2018 sind Lkw der Klasse Euro VI für Güter wie Holz oder Aushub
- bis Juli 2018 sind Lkw der Klasse Euro VI für Güter wie Eisenerze oder Stahl ausgenommen

[>> mehr Details](#)

[>> mehr Details](#)



Transporte in das Vereinigte Königreich

In den letzten Wochen/Monaten kam es immer wieder zu großen Warenschäden, da Flüchtlinge unbemerkt in den Frachtraum von LKW's gelangen konnten und die transportierte Ware dadurch verschmutzt bzw. gestohlen wurde. Es wird dringend davon abgeraten im Umkreis von ca. 400 km vor dem Erreichen des Ärmelkanals eine Pause einzulegen, zu tanken oder sich zur nächtlichen Ruhe zu begeben. Stehende LKW's sind in diesen Gebieten extrem stark vor Zustiegen durch illegale Immigranten gefährdet.

[>> mehr Details](#)



Reeder hissen wieder die Deutschland-Flagge

Nach einer finanziellen Entlastung durch den Gesetzgeber hissen Deutschlands Reeder wieder die deutsche Flagge. Zuletzt waren nur noch 186 der rund 3000 deutschen Handelsschiffe unter Schwarz-Rot-Gold gekreuzt. Reedereien flaggen um von der Flagge Gibaltars auf die Deutsche! Seit dem Beginn der Schifffahrtskrise 2008 hatten die Reeder wegen hoher Kosten und strengerer Beschäftigungsvorgaben zahlreiche Schiffe aus dem deutschen Schiffsregister ausgeflaggt.

[>> mehr Details](#)

Der Gotthard-Basistunnel

in der Schweiz ist eröffnet. Nach fast 17 Jahren Bauzeit haben die Schweizer den längsten Eisenbahntunnel der Welt eröffnet. Die Schnellstrecke führt mitten durch das sagenumwobene Gotthard-Massiv, mitten durch die Schweizer Alpen und ist um 6,6 km länger als der Eurotunnel (Verbindung Frankreich – Großbritannien). Insgesamt umfasst das Projekt sogar 151,8 unterirdische Kilometer. Es wurden 57 Kilometer langen Röhren in beide Richtungen, jeweils mit einem Durchmesser von



8,5 bis 13 Meter in den Fels geschnitten. Dazu kommen alle 330 Meter die 40 bis 70 Meter langen Quertunnel - aus Sicherheitsgründen: so können Menschen im Katastrophenfall in die Nachbarröhre flüchten. Zum Teil liegt darüber die beeindruckende Felsmasse von bis zu 2300 Metern. Mit diesem europäischen Großprojekt sollen weite Teile des Güterverkehrs zwischen dem Nordseehafen Rotterdam und Genua am Mittelmeer von der Straße auf die Schiene verlegt werden.

[>> mehr Details](#)

[>> mehr Details](#)

ALPENTRANS
Spedition und Transport GMBH
Gnigler Strasse 5-7

Tel. +43 (0)5 9990
Fax +43 (0)5 9990 1999
Email: alpentrans@alpentrans.at

UID Nr. ATU 33814209
St.Nr. FA 91/111/7349

Sollten Sie diese Kundeninformationen zukünftig nicht mehr wünschen, bitte eine unverbindliche Mail an:
manuela.kastenhofer@alpentrans.at / Ältere Newsletter finden Sie auf unserer Homepage
www.alpentrans.at!